



## Infos zu weiteren Impfungen

- Rotavirus
- Pneumokokken
- 6-fach-Impfung (Diphtherie, Tetanus, Pertussis, Polio, Hepatitis B, Haemophilus Influenzae Typ B/Hib)

[www.rund-ums-impfen.at](http://www.rund-ums-impfen.at)

### Transparente Darstellung

Die Inhalte sind frei von Pharmainteressen. Alle Schritte zur Umsetzung dieser Impf-Informationen sind transparent auf unserer Webseite veröffentlicht.

[www.rund-ums-impfen.at/methoden](http://www.rund-ums-impfen.at/methoden)

### Hoher Qualitätsstandard

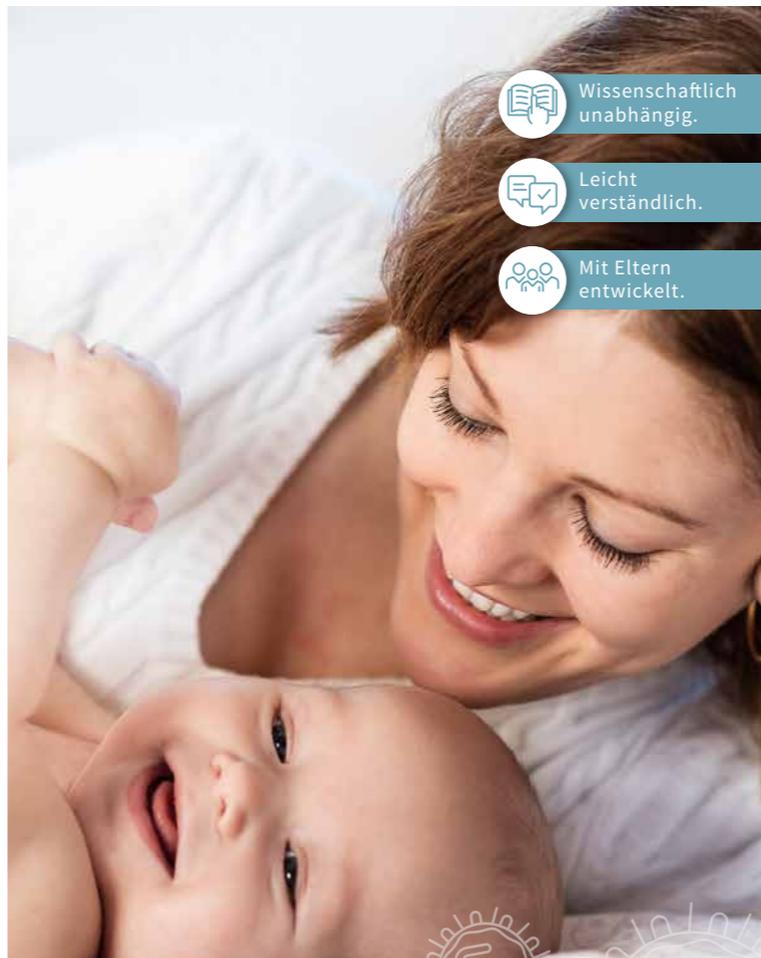
Diese Infos orientieren sich an den Qualitätskriterien der „Guten Gesundheitsinformation Österreich“.

### Unsere Partner aus der Wissenschaft



Ein Projekt der aks gesundheit GmbH.  
Gefördert aus den Mitteln des Gesundheitsförderungsfonds Vorarlberg.

**Impressum**  
Medieninhaber / Herausgeber:  
aks gesundheit GmbH, 6900 Bregenz  
Hersteller / Herstellungsort:  
DACHCOM.DE GmbH, 88131 Lindau



Wissenschaftlich unabhängig.

Leicht verständlich.

Mit Eltern entwickelt.

Klare Info. Gute Entscheidung.

## Masern, Mumps, Röteln (MMR)-Impfung

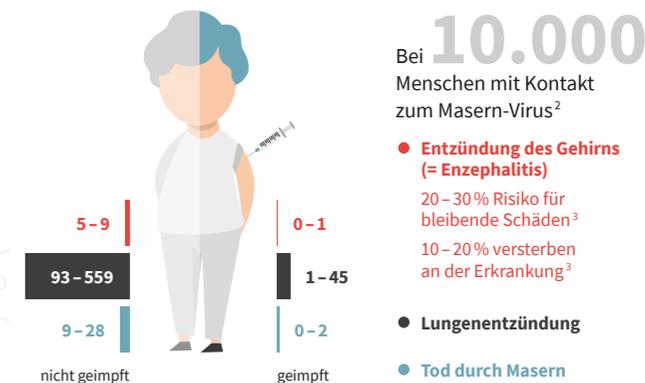
## Was sind die Risiken der Erkrankungen?

### Masern

Masern schwächen das Immunsystem der Erkrankten und machen dieses über Monate bis Jahre anfällig für Infektionen. Die Erkrankung kann zu schweren Komplikationen führen. In entwickelten Ländern wie Österreich sterben bis zu 28 von 10.000 Ungeimpften an Masern.<sup>2</sup>

Eine **Enzephalitis** (Entzündung des Gehirns) tritt bei 0,1% (10 von 10.000) der Erkrankten auf. Durch diese schwere Erkrankung kann es zur Schädigung des zentralen Nervensystems kommen. Mögliche schwere Folgen sind Behinderungen oder auch Tod.<sup>1</sup>

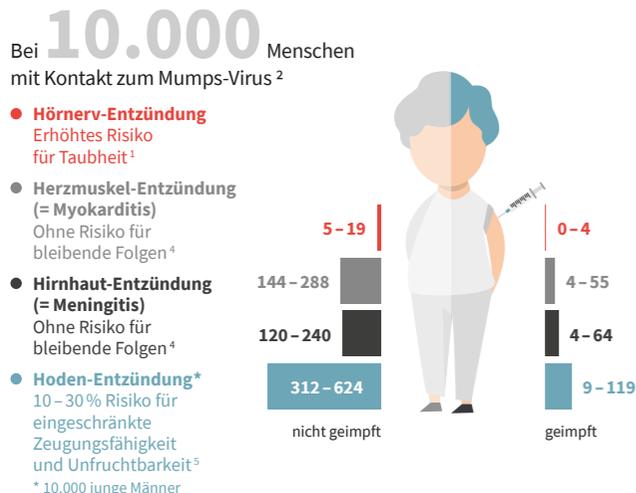
Die **SSPE** (Subakute Sklerosierende Panenzephalitis) ist die am meisten gefürchtete Komplikation einer Masern-Infektion. Bei 10.000 an Masern erkrankten Kleinkindern kommt es zu 3–6 SSPE-Fällen. Diese treten meistens erst 6 bis 8 Jahre nach der Infektion auf und verlaufen immer tödlich.<sup>1</sup>



**Quellen**  
<sup>1</sup> Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber: Masern / Mumps / Röteln (2020)  
<sup>2</sup> Österreichische Sozialversicherung (SV), MMR-Faktenbox (2016)  
<sup>3</sup> Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber: Masern (2020)  
<sup>4</sup> Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber: Mumps (2019)  
<sup>5</sup> Davis et al. (2010), The increasing incidence of mumps orchitis: a comprehensive review – BJU Int. 105(8): 1060-1065  
<sup>6</sup> Robert Koch Institut (RKI), Ratgeber Röteln (2020)

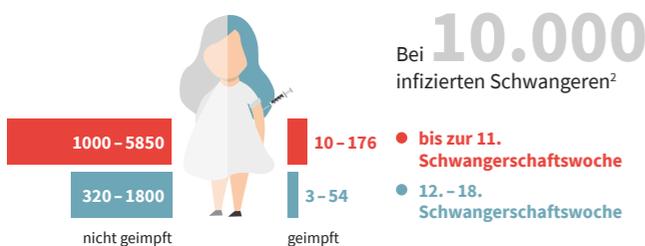
### Mumps

Rund ein Drittel der Mumps-Infizierten haben keine Symptome. Bei jungen Männern kann die Erkrankung allerdings zur Unfruchtbarkeit führen. Mit zunehmendem Alter treten weitere schwere Komplikationen, wie Taubheit, häufiger auf:<sup>1</sup>



### Röteln

Die Erkrankung verläuft bei Kindern meist harmlos. Bei infizierten Schwangeren kann es allerdings zu bleibenden Schäden für das Ungeborene kommen.<sup>6</sup>



Die Grafik zeigt wie häufig bleibende Schäden des Ungeborenen sind. Wie zum Beispiel bleibende Organ-Defekte<sup>5</sup> von Herz, Augen und Ohren.

Stand: Juni 2021



### #Von Eltern – für Eltern

Eltern sind wichtige Expert\*innen für Kleinkinder-Impfungen. Denn sie wissen am besten, welche Informationen sie brauchen, wenn für ihr Baby die ersten Impftermine näher rücken.

Deshalb haben wir gemeinsam mit Eltern und unabhängigen Wissenschaftler\*innen diese Impf-Information entwickelt. Leicht verständlich und nicht wertend (für oder gegen das Impfen).

Dem Projektteam, das diese vertrauenswürdigen Informationen in einem 3-jährigen Prozess erarbeitet hat, gilt unser großer Dank!

Mehr Infos zum MMR-Impfstoff:  
[www.rund-ums-impfen.at/mmr](http://www.rund-ums-impfen.at/mmr)

## Was spricht für die MMR-Impfung?

### Hoher Impfschutz

Nach beiden Teilimpfungen liegt der Impfschutz bei 98 bis 99%.<sup>3</sup> Nach einer Teilimpfung beträgt er bereits 92%.<sup>1</sup>

### Gute Verträglichkeit

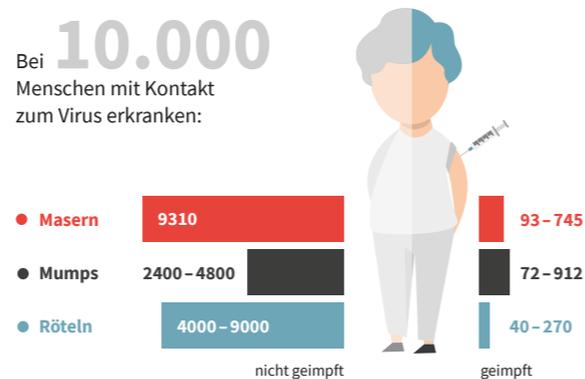
Impfreaktionen zeigen, dass das Immunsystem reagiert. Dazu zählen: Fieber (38,5°C oder höher), Rötung, Schmerz und Schwellung an der Einstichstelle und Hautausschläge (einschließlich masernähnlicher Ausschlag).<sup>2</sup>

### Vermeidung von Todesfällen

Masern und deren Folgeerkrankungen, wie zum Beispiel eine Entzündung des Gehirns (= Meningitis) oder eine SSPE (= Subakute Sklerosierende Panenzephalitis) können zum Tod führen. Siehe Risiken der Erkrankungen.<sup>1</sup>

## Schutz vor Krankheiten

Ihr geimpftes Kind ist nach der 2. Teilimpfung mit 98 – 99% iger Wahrscheinlichkeit gegen die schweren Kinderkrankheiten geschützt.<sup>3</sup>



Die Grafik zeigt am Beispiel von 10.000 Menschen die Anzahl der Geimpften und Nicht-Geimpften, die an Masern, Mumps oder Röteln erkranken.

### Quellen

- Robert Koch Institut (RKI), FAQs Masernimpfung (2020)
- Europäische Arzneimittelbehörde (EMA), Produktinformation MM-Rvaxpro (2020)
- Österreichische Sozialversicherung (SV), MMR-Faktenbox (2016)
- Gesundheitsinformation.de (GI), Fieberkrämpfe bei Kindern (2019)

## Was spricht gegen die MMR-Impfung?

### Blutplättchen-Mangel, eine sehr seltene Nebenwirkung<sup>3</sup>

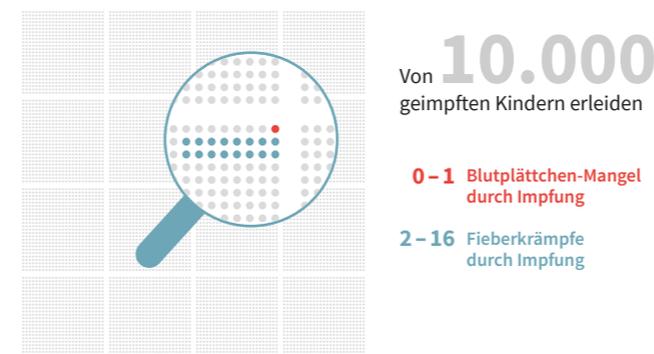
Der Blutplättchen-Mangel (= Thrombozytopenie) ist eine sehr seltene Nebenwirkung. Das heißt, er tritt bei weniger als 1 von 10.000 geimpften Babys auf.<sup>3</sup> Die Folge eines Blutplättchen-Mangels sind Blutungen in der Haut oder in den Organen, die gut behandelbar sind. Deshalb führen diese zu keinen bleibenden Schäden.

### Fieberkrämpfe, eine seltene Nebenwirkung

Fieberkrämpfe sind eine seltene Nebenwirkung und kommen bei 2 bis 16 geimpften Kindern von 10.000 vor.<sup>3</sup> Die Krämpfe sind meistens harmlos und vergehen wieder. Blaue Lippen, verdrehte Augen und Bewusstlosigkeit können aber beängstigend wirken.<sup>4</sup>

## Mögliche Nebenwirkungen

Ihr Kind kann an folgenden seltenen und sehr seltenen Nebenwirkungen leiden:<sup>3</sup>



Grafik: Jeder graue Punkt steht für ein Kind. Insgesamt sind es 10.000. Von diesen leidet ein Kind an Blutplättchen-Mangel (roter Punkt) und 2 – 16 Kinder an Fieberkrämpfen (türkise Punkte).

### Quellen

- Bundesamts für Sicherheit im Gesundheitswesen (BASG) 2021; Meldeformular Humanarzneimittel
- Sozialministerium Österreich, Impfplan 2021, Seite 146 ff (2021)
- Robert Koch Institut (RKI), Impfungen bei Vorerkrankungen; (2012); Häufig gestellte Fragen und Antworten
- Paul Ehrlich Institut (PEI); Bundesgesundheitsblatt (2009) DOI: 10.1007/s00103-009-0961-y



## Antworten auf Elternfragen

### Wie verträglich sind Mehrfach-Impfstoffe?

Es gibt aktuell keine Hinweise, dass Kinder Mehrfach-Impfstoffe schlechter vertragen als einzelne Impfstoffe. Mehr zum Thema unter: [www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen](http://www.rund-ums-impfen.at/impf-fragen)

### Welche Zusatzstoffe enthält der Impfstoff?

- Eiweiß**  
Studien belegen, dass auch Kinder mit bekannter Hühner-Eiweißallergie problemlos und gefahrlos gegen Masern, Mumps und Röteln geimpft werden können.<sup>7</sup>
- Antibiotika**  
Die im Impfstoff enthaltene Menge am Antibiotikum Neomycin ist zu gering, um allergische Reaktionen auszulösen.<sup>8</sup>

### Was tun bei Verdacht auf schwere Nebenwirkungen?

Schwere Nebenwirkungen und Impfschäden sind sehr selten. Sie sind deshalb durch Studien mit begrenzter Teilnehmerzahl schwer nachweisbar. Das macht es so wichtig, Verdachtsfälle zu melden: Entweder beim Impfarzt\*in oder online beim BASG.<sup>5</sup>

### Wie wahrscheinlich ist ein Impfschaden?

Ungefähr bei 1:1 Million liegt die Wahrscheinlichkeit für einen bleibenden Schaden\* durch eine einzelne Impfdosis.

\* bezieht sich auf alle von 2010 – 2019 verimpfte Impfdosen (8,5 Mio.) für 0- bis 15-Jährige im kostenfreien Kinderimpfprogramm. Nicht inkludiert: die bei Ärzt\*innen privat verimpften Dosen. In diesem Zeitraum gab es neun anerkannte Impfschäden. Davon waren zwei durch eine MMR-Impfung verursacht.<sup>6</sup>